

„Deutscher Preis für Naturjournalismus“ und Sonderpreis „Der wilde Rabe“ werden von GEO und der Deutschen Wildtier Stiftung vergeben / Bewerbungen jetzt einreichen

Hamburg, 1. Juni 2010 – Journalistische Arbeiten, die sich mit heimischen Wildtieren und der Artenvielfalt vor unserer Haustür befassen, zählen in Redaktionskonferenzen nicht automatisch zu Erfolgsthemen. Zwischen News aus Wirtschaft, Politik und Unterhaltung erscheinen Nachrichten über Fuchs, Hase und Igel wenig relevant. Dabei ist gerade in dem von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt“ 2010 eine kompetente Berichterstattung wichtig. Vor allem aber: Viele Leser interessieren sich in besonderer Weise für die Lebewesen in ihrer Umwelt.

Der Deutsche Preis für Naturjournalismus von der Deutschen Wildtier Stiftung und GEO will dem Leserinteresse und der Bedeutung dieser Themen Rechnung tragen. Können und Engagement der Autoren, die einheimische Wildtiere und die Artenvielfalt im Auge behalten, sollen ausgezeichnet werden. Für Veröffentlichungen in Kinder- und Jugendmedien wird neben dem Deutschen Preis für Naturjournalismus der Sonderpreis „Der wilde Rabe“ verliehen. Denn gerade bei Kindern besteht, was Themen rund um die heimische Natur angeht, ein enormer Aufklärungsbedarf. Manche unterscheiden heute leichter Handy-Klingeltöne als Vogelstimmen, halten Kaninchen für Feldhasen und das Reh für die Frau vom Rothirsch.

Jetzt laufen die Bewerbungen für 2010. Der Deutsche Preis für Naturjournalismus ist mit 5.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Der wilde Rabe“ mit 1.000 Euro. Die Beiträge sollen einem oder mehreren Wildtieren sowie Lebensgemeinschaften gewidmet sein, die in Deutschland oder deutschsprachigen Nachbarländern heimisch sind. Auf erzählerisches Können und kritischen Sachverstand wird Wert gelegt. Prämiert werden Texte aus Zeitschriften, Wochen- und Tageszeitungen sowie deren Online-Publikationen, die zwischen dem 1. November 2009 und dem 31. August 2010 in deutschsprachigen Medien (auch aus den Nachbarländern Österreich und der Schweiz) veröffentlicht wurden. Jeder Bewerber kann maximal drei Texte einschicken. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit ermittelt. Einsendeschluss ist der 31. August 2010.

Bewerbungen bitte mit dem Originalbeitrag und sieben Kopien unter Angabe des Mediums, Veröffentlichungsdatums sowie einer Kurzbiographie des Verfassers schicken an: Deutsche Wildtier Stiftung, Billbrookdeich 216, 22113 Hamburg, Telefon 040/73339-1880, Fax 040/7330278 Info@DeWiSt.de.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de

Eva Goris
Pressesprecherin Deutsche Wildtier Stiftung
22113 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 7 33 39 - 18 74
Telefax +49 (0)40 / 7 33 02 78
E-Mail E.Goris@DeWiSt.de
Internet www.DeutscheWildtierStiftung.de